

Stoffet. Es ligt aber das Städtlein Scheer bey der Thonau/nicht weit von Mengen. S. von den Herren Erb- Eruchfassen des H. Röm. Reichs / Herren zu Waldburg (welches Schloß zwischen Wolffeck/ und Ravenspurg/ist) oben den Eingang/ Num. 35. Und ist von disen Herren gar vil in dem Anhang/ zur Topographia Sueviæ, im Wort Scheer/ p. 630. seqq. einkommen.

Schiltach/ am Wasser Schiltach / im Rinkgerthal / nahend dem Städtlein Wolffach / und Haslach/ein Fürstlich Württembergisch Städtlein.

Schorndorff/ auch ein Fürstlich Württembergische / und zwar zimlich veste Stadt / in dem Remsthal / zwischen Schwäbisch Gmünd / und Weiblingen / und zwar von jeder Stadt 2. Meilen gelegen; so sich / wegen des Landes guter Belegenheit/auch des grossen Weinwachs herum / nach ihrem Schaden/sein wider erholen solle. Dann dessen/was diser Stadthernach begegnet / zu geschweigen / so ist Anno 1634. den 23. Novembris / dieselbe / durch Granaten- Werffen / biß auffs Schloß / und etwan 2. oder 3. Häuser / in die Aschen gelegt worden. Die erste Feuerkugel ist in den gewesten reichen Spital gefallen / welche dann / sampt andern dergestalt alsobald gewircket / daß die Stadt / mit dem grossen Vorrath an Getreid / Wein / und andern / also eingeäschert worden / in wenig Stunden / und der darinn gelegne Schwedische Obrister Tuppadel hat accordiren müssen.

Schuss